

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Webinar „Religion am Arbeitsplatz“ am 12. März 2019

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ bietet regelmäßig Webinare zu verschiedenen Themen an, die auch für Ehrenamtliche kostenfrei sind. Um teilzunehmen müssen Sie sich lediglich auf der Webseite des Netzwerks kostenfrei registrieren und dann für das entsprechende Webinar anmelden. Auch Videodokumentation und Unterlagen bereits gelaufener Seminare können auf der Webseite eingesehen werden.

Am 12. März 2019 von 11.30 bis 12:30 Uhr wird ein Webinar zum Thema „Religion am Arbeitsplatz“ angeboten. Das Webinar soll einen knappen Überblick geben, was das Arbeitsrecht zum Thema sagt und welche praktischen Überlegungen sich daraus für Arbeitgeber ableiten. Auf der anderen Seite kann man so auch einen guten Eindruck davon gewinnen, welche Rechte Arbeitnehmer*innen haben und wo sie sich an allgemeine Gepflogenheiten anpassen müssen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie bei Interesse unter <https://nuif.edudip.com/w/325082>.

2. Rechtswörterbuch in fünf Sprachen zum kostenfreien Download

Unter <http://translationforall.blogspot.eu/rechtswörterbuch/> stellt Translation For All ein Rechtswörterbuch zum kostenlosten Download bereit. Aktuell gibt es das PDF in den Sprachen Englisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Arabisch. In den Wörterbüchern werden verschiedene Begriffe des Asyl- und Aufenthaltsrechts nicht nur übersetzt, sondern jeweils auch in beiden Sprachen erklärt.

3. Leitfaden zu Mitwirkungspflichten im asylrechtlichen Widerrufs- und Rücknahmeverfahren

Für viele Geflüchtete steht in den nächsten Monaten die Verlängerung des Aufenthaltstitels an. Betroffene, die ihren Schutzstatus im schriftlichen Verfahren erhalten haben, bekommen dann auch Post vom BAMF, in der Sie zu einem Gespräch gebeten werden. Seit einer Gesetzesänderung vom 12.12.2018 ist die Teilnahme an diesen Gesprächen verpflichtend.

Immer wieder sind Geflüchtete durch diese Schreiben verunsichert, weil sie diese nicht richtig verstehen und fürchten, ihren Schutzstatus zu verlieren. Das diese Sorge unberechtigt ist und warum es dennoch wichtig ist an den Gesprächen und der Überprüfung des Schutzstatus mitzuwirken erläutert der angefügte Newsletter der Kanzlei Hermann, Haubner und Schank (PDF Newsletter16.02.2019neueMitwirkungspflichten).



4. Plattform „Guide yourself“ mit Informationen für Zugewanderte im Raum Marktheidenfeld

Auf der Seite <https://guide-yourself.de/home> haben Studenten der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt gemeinsam mit der Firma Cummins, dem Esselbacher Pfarrer, der Caritas und den Helferkreisen eine Plattform geschaffen, die den Anspruch hat, alle relevanten Informationen für Geflüchtete auf einer Seite zusammenzufassen. Neben Informationen zum Asylverfahren sind dies insbesondere Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten und Informationen zum politischen System und kulturellen Besonderheiten in Deutschland. Die Seite ist auf Deutsch, Englisch, Hocharabisch und Farsi verfügbar.

5. Förderprogramm für benachteiligte Kinder und Jugendliche

Die Supermarktkette PENNY unterstützt lokale und regionale Projekte und Initiativen, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg unterstützen mit bis zu 5000 Euro. Förderanträge können allerdings nur gemeinnützige Organisationen stellen. Weitere Infos unter: <https://www.penny.de/foerderkorb>.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration